

## Rundschreiben

Verteiler	An die UVG durchführenden Gesellschaften des SVV und an die übrigen UVG-Versicherer
Bezeichnung	UVG Rundschreiben 12-2009
Datum	18. November 2009
Thema	<b>Unfalldeckung während „Arbeitsversuchen“</b>

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Hinblick auf die prekäre finanzielle Situation der Invalidenversicherung (IV) soll der Rentenbestand durch systematische Revisionen gesenkt werden. Die berufliche Reintegration von betroffenen Personen soll unter anderem mittels sogenannter „Arbeitsversuche“ bei Arbeitgebern in unterschiedlicher Konstellation verstärkt gefördert werden. Um die Arbeitgeber zu motivieren, möglichst unvoreingenommen und uneingeschränkt Reintegrationen zu versuchen, müssen die sozialversicherungsrechtlichen Hindernisse abgebaut werden. Wenn das Risiko des Scheiterns einer Reintegration und die daraus resultierenden Kostenfolgen dem Arbeitgeber und seinen Mitarbeitern überwältigt werden, kann das ambitionöse Ziel des Abbaus des Rentenbestandes und der erfolgreichen Reintegration von betroffenen Personen in den Arbeitsprozess kaum erreicht werden. Zu diesen Kostenfolgen gehören unter anderem höhere Risikoprämien im Bereich der obligatorischen Unfallversicherung.

Der SVV empfiehlt den Mitgliedsgesellschaften deshalb, bei der Durchführung von Erfahrungstarifizierungen auf den Einbezug von erbrachten Leistungen für Personen während eines „Arbeitsversuches“ in die Berechnungen zu verzichten.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Versicherungsverband SVV



Ralf Michael Pröll  
Fachspezialist Unfallversicherung